

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/208/2013

Dringlichkeitsantrag Nr. 103/2013 Sanierung Freibad West

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	25.06.2013	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	25.06.2013	Ö	Gutachten	
Stadtrat	27.06.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

ESTW

I. Antrag

1. Der Sachbericht der Verwaltung zu den Themen Sanierung Freibad West und dem Bedarf an Schwimmflächen in Erlangen wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Dringlichkeitsantrag Nr. 103/2013 der Stadträtin Frau Grille und des Stadtrates Herrn Jarosch ist damit bearbeitet.

II. Begründung

Sachbericht

Die im Dringlichkeitsantrag geforderte Darstellung einer Bedarfsanalyse für Wasserflächen insbesondere auf gedeckte Wasserflächen ist ausgerichtet auf den Bau eines Hallenbades. Die Aufgabe der Erlanger Stadtwerke und der Sportverwaltung in der Vorlage 52/207/2013 „Sanierung Freibad West“ ist auf die Sanierung des Freibades West fokussiert, die eine Verortung eines neuen Hallenbades mit vorsehen soll. Die von der Fa. Plafog gelieferten Unterlagen dienen als Entscheidungsgrundlage für die künftig anzugehende Sanierungsvariante.

Mehrfach wurde in verschiedenen Sportausschusssitzungen ein adäquate Schaffung an Wasserfläche bei Schließung des Hallenbades Frankenhof angesprochen. Der Sportverwaltung liegen fundierte Daten aus der Sportentwicklungsplanung 2006 vor, die sich u.a. auch zum Thema Bäder in Erlangen befasst hat. Hierzu wird wie folgt zitiert:

„Nach der verhaltensorientierten Methode wurde sogar ein geringer zusätzlicher Bedarf an Hallenbadfläche für die Bevölkerung und das Schulschwimmen in Erlangen ermittelt. Dieser Bedarf wurde sowohl durch eine Bedarfsermittlung des näheren Umkreises von Erlangen als auch durch eine stadträumliche Analyse spezifiziert. Demnach wäre unter Stadtentwicklungsaspekten der Südwesten als Standort der Ersatz-Hallenbadfläche nach der Schließung des Frankenhofbades zu empfehlen. Natürlich können in diesem Zusammenhang andere relevante Gesichtspunkte wie bautechnischer und finanzieller Art auch für einen anderen Standort sprechen.“

Weiterhin bleibt festzuhalten, dass bei einem künftig denkbaren Beschluss des Erlanger Stadtrates für den Bau eines neuen Hallenbades dann auch ein Bedarf durch Schulen, Vereine und Öffentlichkeit durch die Verwaltung vorzulegen sein wird. Die Kriterien für den Bedarf an Wasserfläche ergeben sich u.a. aus den vorgelegten Daten der Sportentwicklungsplanung (Bevölkerung), der Anzahl der Sportklassen sowie des Schulentwicklungsplanes (Schulen) und der Abfrage der Bedürfnisse der Schwimmsport betreibenden Erlanger Sportvereine.

Anlagen: Dringlichkeitsantrag Nr. 103/2013 Sanierung Freibad West

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang